

# **Die Unabhängigkeit der Schweiz stärken**

Palv 13.481 Solardächer statt  
Schutzraumpflicht bei Neubauten

# Eingereichter Text

Gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung und Artikel 107 des Parlamentsgesetzes reiche ich folgende parlamentarische Initiative ein:

Die eidgenössischen Räte heben so rasch als möglich die Pflicht für Privatpersonen auf, entweder Schutzräume zu erstellen oder entsprechende Ersatzbeiträge zu bezahlen. Stattdessen soll für **Neubauten anstelle einer Schutzraumpflicht eine Sonnenkollektorenpflicht** (Solarwärme oder Photovoltaik) in vergleichbarem finanziellem Umfang gelten.

# Vorgeschichte

## 2005

- März: Parl. Iv. 05.400 von Pierre Kohler - Zivilschutz. Aufhebung der Pflicht zum Bau von privaten Schutzräumen
- November: Motion 05.3715 der Finanzkommission NR - Standortbestimmung zu den Schutzanlagen und Schutzräumen

## 2008

- Motion 08.3747 der Finanzkommission NR – Standortbestimmung zu den Schutzanlagen und Schutzräumen des Bevölkerungsschutzes. Umsetzung des Berichtes

## 2010

- Geschäft des Bundesrates 10.078 –Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz. Teilrevision.

# Schutzraumpflicht heute

- 80'000 neue Schutzplätze jährlich
- Kosten pro Schutzplatz: ø 600 Franken
- Jährliche Kosten für Private: 48 Millionen
  - 1/3 (16 Mio.): Erstellung von Schutzräumen
  - 2/3 (32 Mio.): Ersatzbeiträge
- Seit 2012 Ersatzbeiträge bei Kantonen (vorher bei Gemeinden)

→ Was geschieht mit den jährlich 32 Millionen?

Energiebilanz der Schweiz für das Jahr 2013 (in TJ)	Bruttoenergieträger											Total
	Holzenergie (3)	Kohle	Müll u. Industrieabfälle	Rohöl	Erdölprod.	Gas	Wasserkraft	Kernbr. stoffe	übrige erneuerb. Energien (1)	Elektrizität	Fernwärme	
Inlandproduktion	41'970		54'720			0	142'460		22'240			261'390
Import	2'080	5'700		211'440	318'290	129'030		271'320	280	130'350		1'068'490
Export	-170	0			-24'040					-138'970		-163'180
Lagerveränderung		-30		-90	-1'180							-1'300
<b>Bruttoverbrauch</b>	<b>43'880</b>	<b>5'670</b>	<b>54'720</b>	<b>211'350</b>	<b>293'070</b>	<b>129'030</b>	<b>142'460</b>	<b>271'320</b>	<b>22'520</b>	<b>-8'620</b>	<b>0</b>	<b>1'165'400</b>
Energieumwandlung:												
- Wasserkraftwerke							-142'460			142'460		0
- Kernkraftwerke								-271'320		89'540	1'270	-180'510
- konventionell-thermische Kraft-, Fernheiz- und Fernheizkraftwerke	-1'970		-44'220		-650	-7'880				9'620	18'430	-26'670
- Gaswerke						0						0
- Raffinerien				-211'350	210'530							-820
- diverse erneuerbare Energieproduktion (2)	-1'450					460			-4'560	4'300	0	-1'250
Eigenverbrauch des Energiesektors, Übertragungs- und Verteilverluste					-13'780	-440				-23'740	-1'810	-39'770
Nichtenergetischer Verbrauch, statistische Differenz					-20'380							-20'380
<b>Endverbrauch</b>	<b>40'460</b>	<b>5'670</b>	<b>10'500</b>	<b>0</b>	<b>468'790</b>	<b>121'170</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17'960</b>	<b>213'560</b>	<b>17'890</b>	<b>896'000</b>

Kommentare:

G:\ALL\Sd\EGESAMT\Stat-erneuerbar-2013.xls\Techn2 Ber26

(1) Nutzung von Biotreibstoffen, Biogas, Sonne, Wind und Umweltwärme

(2) Elektrizitäts- und Fernwärmeproduktion aus Biogas, Sonne, Wind und Biogaseinspeisung ins Erdgasnetz

(3) Abweichungen im Bereich Holzenergie zwischen Gesamtenergiestatistik und vorliegender Statistik der erneuerbaren Energie sind im Kap. 3.5.1 erklärt

ausschliesslich erneuerbare Energien

nur teilweise erneuerbare Energien

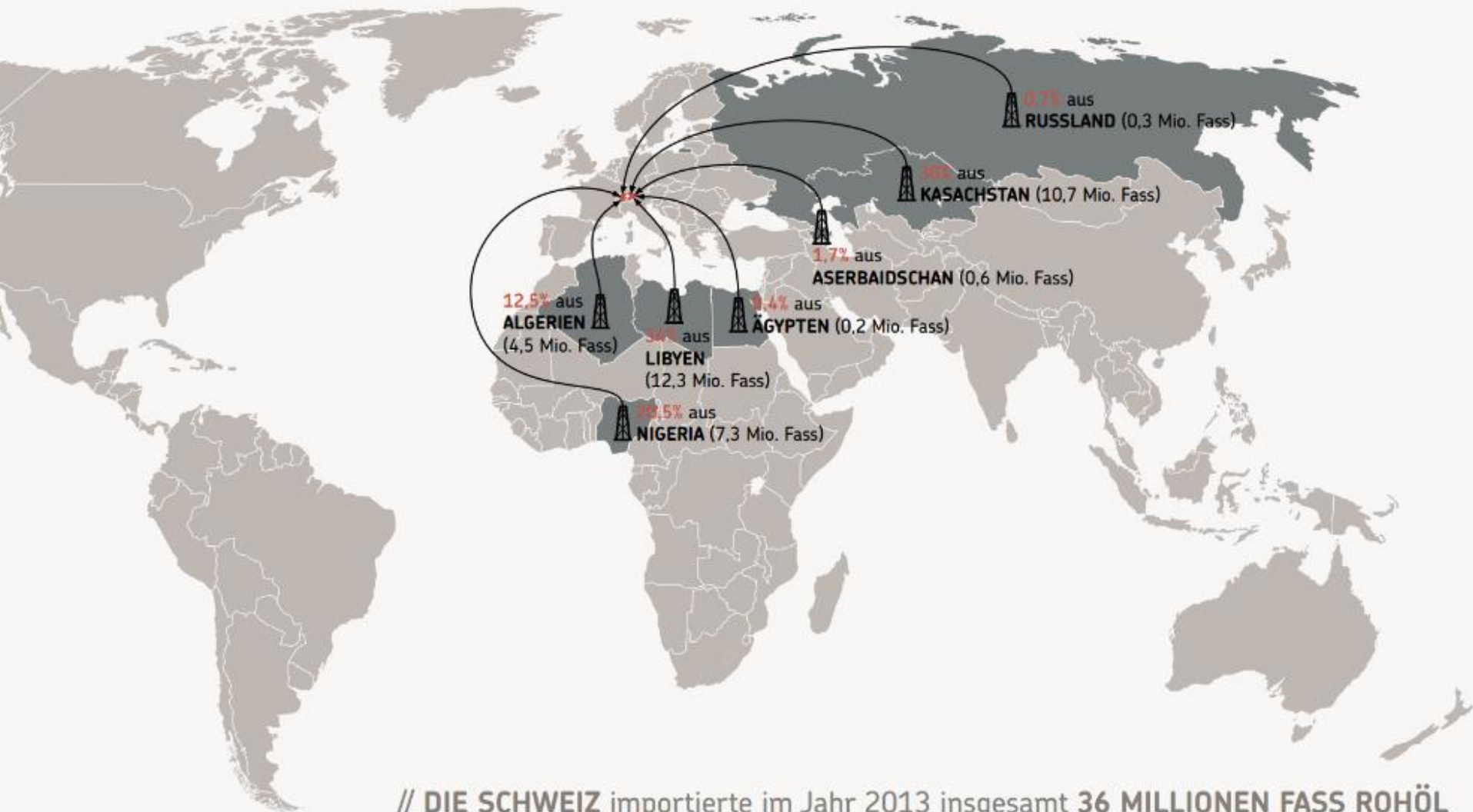
**Bild 1.2 Schweizerische Energiebilanz 2013 gemäss Gesamtenergiestatistik**  
(Zellen mit erneuerbaren Energien sind hervorgehoben)

# Schweizer Energieabhängigkeit

- 2013: 92% importierte Energie
- Geld fließt ins Ausland
- Pflichtlager reichen nur kurz
- Energiestrategie 2050 will Umstellung auf erneuerbare Energien

# // WOHER IMPORTIERTE DIE SCHWEIZ 2013 IHR ROHÖL?

Angaben in Millionen importierter Rohölfässer pro Jahr, ohne Fertigprodukte\*



// **DIE SCHWEIZ** importierte im Jahr 2013 insgesamt **36 MILLIONEN FASS ROHÖL** und weitere **52 MILLIONEN FASS FERTIGPRODUKTE** aus europäischen Raffinerien

# Unser Öl finanziert Krieg und Terror

- Mehr als 1 Mia. CHF für Erdöl jeden Monat (= 1% des Weltabsatzes)
- Libyen: Kriegsgebiet
- Kasachstan: Menschenrechtsverletzungen
- Nigeria: Bürgerkrieg (Boko Haram)
- IS exportiert problemlos Erdöl über die Türkei in die EU



# Paradigmenwechsel

- Asymmetrische Konfliktformen dominant
  - Klassische Schutzräume sind das falsche Mittel
- Mehr erneuerbare Energien
  - keine Abhängigkeit von kriegsführenden, terroristischen und menschenrechtsverletzenden Staaten
  - keine gefährlichen AKWs mehr

# Die Forderung

- Schutzraumpflicht wird abgeschafft
  - Bestehende Schutzräume bleiben bestehen und werden weiter unterhalten
- Solardachpflicht wird eingeführt
  - Wenn wegen Dachart oder Denkmalschutz nicht möglich, wird Ersatzabgabe geleistet



Kosten für Private bleiben gleich,  
Sparpotenzial!

# Zusatznutzen

- Anreiz für mehr Solardach
- Deutlich mehr Arbeitsstellen im Inland
- Massiv geringere Umweltbelastung

# Quellen:

Bundesamt für Energie BFE, Schweizerische  
Gesamtenergiestatistik 2013,

[http://www.bfe.admin.ch/themen/00526/00541/00542/00631/index.html?lang=de&dossier\\_id=00763](http://www.bfe.admin.ch/themen/00526/00541/00542/00631/index.html?lang=de&dossier_id=00763)

Ganser, Daniele (2014): Fossile Schweiz. Warum wir die  
Abhängigkeit von Erdöl und Erdgas reduzieren müssen.

[http://www.siper.ch/assets/uploads/files/publications/Daniele\\_Ganser\\_-\\_Fossile\\_Schweiz.pdf](http://www.siper.ch/assets/uploads/files/publications/Daniele_Ganser_-_Fossile_Schweiz.pdf)

Schweizerische Energie-Stiftung (2012): 85'000 Arbeitsplätze  
für die Schweiz. Die Energiewende als Jobmotor in den  
Kantonen.

[http://www.energiestiftung.ch/files/textdateien/energiethemen/energiepolitik/SES\\_Arbeitsplaetze\\_Web\\_def.pdf](http://www.energiestiftung.ch/files/textdateien/energiethemen/energiepolitik/SES_Arbeitsplaetze_Web_def.pdf)